

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 59. Sonnabends, den 28. Februar. 1835.

Bekanntmachung.

In Bezug auf §. 19. der mit dem 1. März d. J. für allgemein publicirt zu erachtenden Gesindeordnung vom 10. Januar 1835 wird hierdurch, um fernern dießfalligen Anfragen zu begegnen, im Einverständnisse mit dem Wohlöbl. Stadtgerichte alhier, bekannt gemacht, daß es für die nächste Antritts- und Abzugszeit des hiesigen Gesindes, wenn nicht unter den Interessenten eine andere Verabredung getroffen worden ist, noch bei dem zeitherigen Termine — dem Tage nach den Ofterfeiertagen — verbleibt, weshalb auch, bei der in hiesiger Stadt bereits üblichen, sechswöchentlichen Aufkündigungsfrist, des Gesinde-Dienstverhältniß bis zum 7. März d. J. für den nächsten Oftertermin gekündigt werden kann. Leipzig, den 25. Februar 1835.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Um Sonntage Eftomihi predigen

in St. Thomä:	Früh 8 Uhr	Fr. D. Großmann,
	Mittag 12 Uhr	M. Siegel,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	D. Altkhardt;
in St. Nicolai:	Früh 8 Uhr	M. Simon,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	M. Henz;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	M. Jäck;
in St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Jaspis,
	Wesp. 2 Uhr	M. Sichelius;
in St. Pauli:	Früh 9 Uhr	D. Krehl, Abends mahlsfeier,
	Wesp. 2 Uhr	M. Sieghardt;
in St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kriß;
in St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Wesp. 4 1/2 Uhr	Bestände und Gramen;
in St. Jakob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Gräbner;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Cond. Landschreiber;
kathol. Kirche:	Früh	P. Fleischer.
	Montag	Fr. D. Rübcl.
	Dienstag	M. Jaspis,
Am 7 Uhr.	Mittwoch	M. Sichelius,
	Donnerstag	Cond. Franz,
	Freitag	D. Bauer.
		Fr. D. Altkhardt und Fr. D. Rübcl.

Notette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Schlußchor aus dem Weltgericht, von Schnelder.
Grates, von Theodor Weinlich.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne: „Des Staubes eitle Sorgen“ u., von J. Haydn.

Liste der Getrauten.

Vom 20. bis 26. Februar 1835.

- 1) Thomaskirche:
a) Fr. J. G. F. W. v. Paschwitz, königl. sächs. Ober-Granz-Controleur in Udorf, und Ober-Lieutenant von der sächs. Armee, mit Igfr. Th. A. J. Kunze, Bürgerin und Wechselsensals alhier Tochter.
- b) Fr. A. Grimme, der Buchdruckerkunst Befähigter alhier, mit Igfr. E. Schädert, aus Schönbün.
- c) J. G. Herbst, Handarbeiter alhier, mit Igfr. A. E. Schlicht, Markthelfers alhier hinterlassene Tochter.

Liste der Getauften.

Vom 20. bis 26. Februar 1835.

- a) Thomaskirche:
- 1) Hrn. F. U. Krause's, Universitäts-Registrars und Quastors Sohn.
 - 2) Hrn. J. G. Pefler's, Bürger und Hausbesitzer Sohn.
 - 3) Hrn. J. E. U. Hache's, Handlungs-Procuristen Sohn.
 - 4) J. G. Rüttler's, herrschaftl. Bedientens S.
 - 5) Hrn. G. U. Hildebrandt's, Bürger, Gold- und Silberplättners, auch Hausbesitzer S.
 - 6) Hrn. J. G. Künike's, der Buchdruckerkunst Befähigten Tochter.
 - 7) E. U. Fricke's, Bäckerwerkmeisters Tochter.
 - 8) Hrn. D. N. Dröse's, Bürger und Schuhmachermeisters Tochter.
 - 9) L. Zugbaum's, Bürtlergefellens aus Erfurt Tochter.
 - 10) Ein unehelicher Knabe.
- b) Nicolaiskirche:
- 1) Hrn. H. U. L. Schreck's, Bürger und Buchhändlers Sohn.
 - 2) Hrn. F. E. Lincke's, Bürger und Agentens Sohn.
 - 3) J. G. Müller's, Auflädgergefellens Sohn.
 - 4) E. Knappe's, Schuhmachers Sohn.
 - 5) Hrn. E. W. E. Below's, Bürger und Kaufmanns Tochter.

- 6) Hrn. H. U. Eckoldt's, Handlungscommis Tochter.
 - 7) Hrn. E. E. Döring's, Bürger und Bürstenschmachers Tochter.
 - 8) Hrn. Advocat U. F. Berner's, Universitäts-Probstey-Gerichts-Verwalters Tochter.
 - 9) F. U. Wagner's, Laternenwärters Tochter.
 - 10) Hrn. F. W. L. Harf's, Bürger und Kaufmanns Sohn.
 - 11—13) Drei uneheliche Mädchen.
- c) Reformirte Kirche: Vacat.
- d) Katholische Kirche:
- 1) E. Fischer's, Hutmachergesellens Sohn.

Getreidepreise.

Weizen	2 Thlr. 20 Gr. bis 3 Thlr. 8 Gr.
Rorn	2 " 6 " " 2 " 8 "
Gerste	1 " 16 " " 1 " 18 "
Hafer	1 " 6 " " 1 " 8 "
Rübsen	6 " 6 " " 6 " 10 "
Erbfen	3 " 4 " " 3 " 16 "

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Büchenholz	5 Thlr. 20 Gr. bis 6 Thlr. 16 Gr.
Birkenholz	4 " 20 " " 6 " — "
Eikernholz	4 " 12 " " 5 " 8 "
Eichenholz	4 " 6 " " — " — "
Kiefernholz	3 " — " " 3 " 12 "

Börsen in Leipzig,
vom 27. Februar 1835.

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.			Course im Conv. 20 Fl. Fuss.		
	Briefe.	Geld.		Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....	h.S.	137½	Louis'd'or à 5 Thlr.....	—	109½
do.....	2M.	137½	Holland. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Augsburg in Ct.....	k.S.	101	Kaiserl.....do.....do.....	—	13½
do.....	2M.	—	Bresl.....do. à 65½ As do.....	—	12½
Berlin in Ct.....	k.S.	103	Passir.....do. à 65 As do.....	—	12½
do.....	2M.	—	Species.....	—	1¼
Bremen in Louis'd'or.....	k.S.	110½	Veri. { Preuss. Courant.....	—	103
do.....	2M.	—	{ K. sächs. Cassenbilletts.....	—	—
Breslau in Ct.....	k.S.	103½	Gold p. Mark fein köln.....	—	—
do.....	2M.	103½	Silber 15löth. u. dar. pr. do.....	—	—
Frankfurt a. M. in WG.....	k.S.	100½	do. niederhaltig.....do.....	—	—
do.....	2M.	—	R. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
Hamburg in Bz.....	h.S.	148½	do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
do.....	2M.	—	Actien d. Wiener Bank o.D. in Fl.....	—	1320
London pr. L. St.....	2M.	6 16½	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	103	—
do.....	3M.	6 16	do. seit 1829 à 4 pCt.....	96½	—
Paris pr. 500 Fr.....	h.S.	78½	K. preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	—
do.....	2M.	78½	à 4 pCt. in preuss. Ct.....	100½	—
do.....	3M.	78½	Poln. Partial-Obligationen à 300 Fl.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr.....	k.S.	101½	poln. in pr. Cour.....	—	—
do.....	2M.	—			
do.....	3M.	100½			

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. med. Gustav Adolph Herzog aus Leipzig erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 1258 bezeichnete Wohnungs-Charte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, diese Charte in der Expedition des Universitäts-Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 26. Februar 1835. Das Universitäts-Gericht das.

Bürgerfchule.

Die beabsichtigte, durch die große Schülerzahl bedingte Theilung mehrerer Classen der allgemeinen Bürgerfchule, und die dadurch etwa nöthig werdenden Aenderungen und neuen Einrichtungen im Locale und Lehrerpersonale, machen es wünschenswerth, möglichst bald die Zahl der k. Dstern eintretenden neuen Schüler und Schülerinnen übersehen und nach dem Ergebnisse der Anmeldungen die zweckmäßigen Anordnungen treffen zu können. Daher ersuche ich alle diejenigen verehrl. Aeltern und resp. Vorgesetzten, welche k. Dstern der Bürgerfchule und deren Elementarclassen Kinder oder Pflegebefohlene anvertrauen wollen, Ihre beßfälligen Meldungen

k. Sonntag, Montag und Dienstag, den 1., 2. und 3. März c. in den Vormittagsstunden von 10—12 Uhr in meiner Amtswohnung gefälligst machen zu wollen. — Eben so erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Schüler der

Realfchule

an denselben Tagen. Der Zweck dieser Anstalt bleibt unverändert derselbe: gründlich wissenschaftliche Vorbildung für die verschiedenen Zweige des Handelstandes, die höheren Gewerbe und Beschäftigungen des bürgerlichen Lebens, welche keine gelehrte (akademische) Bildung fordern. Sie schließt sich an die 4te Classe der eigentlichen Bürgerfchule an, und nimmt daher Knaben vom 11ten und 12ten Lebensjahre auf. Ihr Cursus ist auf vier Jahre und eben so viele Classen berechnet. Lehrgegenstände sind: Religionslehre, Mathematik — kaufmännisches Rechnen eingeschlossen — Naturkunde — Naturgeschichte, Physik und Chemie — Geographie, Geschichte, deutsche, französische und englische Sprache, Schönschreiben und Zeichnen — zusammen in 38 wöchentlichen Lehrstunden jede Classe. Zu Erlernung des Lateinischen, so wie des Italienischen, ist in besondern Lehrstunden Gelegenheit gegeben. Das jährliche Schulgeld wird 30 Thlr. nicht übersteigen. — Zu näheren Nachweisungen über diesen neuen Zweig unserer „allgemeinen Bürgerfchule“ bin ich zu jeder Zeit bereit. Leipzig, den 23. Febr. 1835.

Der Director der allgemeinen Bürgerfchule:
D. K. Vogel.

Theater der Stadt Leipzig.

Morgen, den 1. März, zum zweiten Male: *Leicester*, oder: *Intrigue und Liebe*, große Oper von Auber.

Dienstag, den 3. März:

Großer Maskenball im Schauspielhause,
wobei die Vorstellung einer komischen Pantomime mit Tänzen, genannt:
Zaubereien des indianischen Gauflers Scheshal,

oder
Fastnachts-Schwänke,

arrangirt von Herrn Marquardt, statt findet.

Billets zum Balle à 1 Thlr. sind von heute an, und Zuschauerbillets à 12 und 6 Gr. von Montag an, in der Theatercasse zu haben.

Bekanntmachung.

Ich mache hiermit einem verehrten Publicum ganz ergebenst bekannt, daß ich diesesmal ebenfalls die Restauration zum bevorstehenden Maskenballe, welcher den 3. März gehalten wird, übernommen habe, und werde allda mit warmen und kalten Speisen, so wie auch mit guten Weinen die Ehre haben aufzuwarten. Peter Mantel.

Quartett-Unterhaltung heute Abend halb 7 Uhr auf dem Gewandhause. Billets für Fremde à 16 Gr. sind am Eingange des Saales zu bekommen.

Matthäi. Lange. Queißer. Grenser.

* * Heute ist Versammlung des Vereins der hiesigen Kunstfreunde.

Literarische Anzeige. — So eben ist in der Serig'schen Buchhandlung, neuer Neumarkt Nr. 12, à 2 Gr. in Commission erschienen:

Hanns Hälleblicks in Mettenwitsch'scher Beschreibung von Concurdjen-Maschinenballe in Leipzig mit einer türkischen Hochzeit um den Kummmedjenspähle. Eine Reimerei an seinen Gevatter Weitzuhr in Märks.

Anzeige. So eben erhalten als neu:

Jegg, G., Leipziger Galoppe, 106 Werk
für Pianoforte à 2m. 8 Gr.
" " " " à 4 " 4 Gr.
Hermann & Langbein.

Anzeige. So eben ist angekommen und bei uns, so wie in allen Musikhandlungen, zu haben:

Strauß, J., Erinnerung an Berlin
für Pianoforte 12 Gr.
für Orchester 1 Thlr. 16 Gr.
Hermann & Langbein.

Anzeige. Im Verlage von Pietro del Vecchio ist so eben erschienen:

Das wohlgetroffene Portrait von
Madame Minna Viehl „als Norma“
nach der Natur auf Stein gezeichnet von Gust. Schick.
Preis 16 Gr. auf chin. Papier 20 Gr.

Die erste Classe der 2ten herzogl. braunschweigischen Landeslotterie
wird den 16. März a. c. gezogen. Selbige enthält unter 17000 Loosen 9200 Gewinne und eine Prämie, als:

1 Gewinn à 75000 Thaler,
1 à 50,000 Thlr., 1 à 25,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr., 1 à 3000 Thlr.,
1 à 2000 Thlr., 2 à 1500 Thlr., 3 à 1200 Thlr., 20 à 1000 Thlr., 30 à 400 Thlr. u. s. f.
Hierzu empfiehlt ganze Loose pr. 2 Thlr. 16 Gr., halbe pr. 1 Thlr. 8 Gr. und Viertel
pr. 16 Gr., die Hauptcollection von Paul Christian Plöckner.

Bekanntmachung.

Den Verlag meines Bieres habe ich Herrn Bierverleger J. S. Pausch in Leipzig übergeben (wohnh. Neugasse Nr. 1195) und wird von demselben vom 1. März an betrieben.
Großschöcher, den 27. Februar 1835. Friedr. Bach, Ritterguts-Pächter.

Bekanntmachung. Für 20 Thlr. Belohnung wird die Zubereitung der russischen Suchten-Leder bekannt gemacht. — Das Nähere darüber im goldenen Einhorn.

Das Leipziger Meubles-Magazin,

am Markte, in Stieglitzens Hofe Nr. 172,
empfehle eine große Auswahl feiner Matagony Meubles, als: Secretaire, Chiffonieren, Etageren, Eckchränke, Bücherschränke, große Spiegel von 1 bis 2 Ellen breit und von 4 $\frac{1}{2}$ bis 6 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, Divans und Stühle mit Seide, Haartuch und Damast überzogen, alle Arten Rohrstühle, Speisetafeln, runde, Sophas, Spieltische und Nähtische u. Alles in neuester Façon, ganz solider Arbeit und sehr billigen Preisen.

Anzeige. In Seidenwaaren schmal und breit erhielt ich fürs Frühjahr bereits neue Sendungen aus den Fabriken und empfehle solche zu den billigsten hiesigen Preisen; unterm Preise verkaufe ich dagegen einen Theil meines frühern Lagers darin, womit ich zu räumen beabsichtige.
J. H. Meyer.

Weinessig,
 von vorzüglicher Güte und frei von allen der Gesundheit nach-
 theiligen Beimischungen, verkauft fortwährend in großen und kleinen Quantitäten zu
 möglichst billigen Preisen
 Chr. Fr. Martin, Markt Nr. 175.

Hausverkauf. Ein in gutem Stande befindliches Haus in der Stadt ist für 6000 Thlr.
 mit 2000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Bücher Verkauf.

Mehrere theologische, philologische, medicinische und geschichtliche Werke sollen, gegen jedes
 preiswürdige Gebot, verkauft werden in Nr. 251, 3 Treppen hoch (in der Nähe der neuen Pforte,
 am neuen Kirchhofe). Kauflustige werden gebeten, sich Vormittags von 8—10 Uhr und Nach-
 mittags von 2—5 Uhr einzufinden.

Verkauf. Trocknes kiefernnes Brennholz, die Klafter 3 Thlr. 12 Gr., bei
 J. G. Freyberg, am Grimm. Steinwege.

Verkauf. Zwei vollständige Communalgarden-Armaturen der 3. und 4. Compagnie, Ge-
 wehre, Patronentaschen und Federstücke anderer Compagnien, so wie verschiedene Sachen für Zug-
 führer, empfiehlt zum Verkauf Fr. Ed. Psutz, Halle'sche Gasse Nr. 465, im Gewölbe.

Verkauf. 60 □ Ellen Esperstädter Steinplatten, desgl. 6 Stück alte, noch brauchbare Thüren,
 liegen billig zum Verkauf auf der Peterstraße Nr. 114.

Zu verkaufen ist billig ein Flügel (6 Octaven), welcher wegen seiner Festigkeit und guten
 Tones sich auch zur Tanzmusik eignet. Wo? erfährt man in der Friedrichstraße Nr. 40, drei
 Treppen hoch, bei Kappahn.

Zu verkaufen ist eine kleine Partie gebrauchter, aber guter Weinflaschen von starkem Glase
 auf dem neuen Kirchhofe Nr. 252.

Zu verkaufen sind in der Nähe von Leipzig 12 bis 16 Stück ganz starke Ananas-
 pflanzen, so wie mehrere Schock junge dergleichen. Zu erfragen auf dem Comptoir bei Carl
 Heinrich Mühe, Burgstraße Nr. 145.

Zu verkaufen steht billig ein Wiener Mahagony-Flügel in Nr. 835, vor dem Flosthore.

* * * Im Johannisthale ist gegen billige Vergütung ein Garten zu übernehmen und auch
 eine schöne große Gartenlaube mit Glasfenstern zu verkaufen durch J. F. Thiele, Friedrichs-
 straße Nr. 1.

Capitalgesuch. Auf ein Landgrundstück in der Nähe Leipzigs werden sofort 400 Thlr.
 gegen Hypothek (die sogar für Mündelgeldet ausreichend ist) gesucht durch
 D. E. Puttrich, D. H. Ser. und Conf.-Adv., Brühl Nr. 476.

Gesuch. 1600 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück, 5000 Thlr. an Werth, als erste
 und alleinige Hypothek zu 4% zu erborgen gesucht durch G. Stoll, Nr. 285.

Altes Kupfer

kauft in großen und kleinen Quantitäten die chemische Fabrik von J. E. Devrient in Zwickau
 durch J. Adolph Träger in Leipzig.

Zu kaufen gesucht werden circa 24,000 Stück alte, aber noch brauchbare Dachziegel, durch
 den Hausmann in Nr. 424, im Brühl.

Zu kaufen gesucht werden zwei gutconditionirte Gewölbtaseln. Wer dergleichen abzulas-
 sen hat, wird ersucht, in Nr. 299 eine Treppe hoch davon Anzeige zu machen.

Gesucht werden für ein Gewölbe mehrere Regaltische, und bittet sich dem Hausmanne in
 Speck's Hofe Nr. 605 zu melden.

Anerbieten. Ein Cand. theol., mit empfehlungswerthen Zeugnissen versehen, erbiethet sich Unter-
 richt in der latein., griech. und franz. Sprache und in den gewöhnlichen Elementarwissenschaften
 zu ertheilen. Aelttern werden gebeten, ihre resp. Adressen unter der Chiffre H. F. in der Expedi-
 tion dieses Blattes niederzulegen.

Anerbieten. Ein junger verheiratheter Geistlicher in der Nähe Leipzigs, welcher früher mehrere Jahre als Lehrer in Leipzig angestellt war, wünscht, von Ostern d. J. an, 3—4 Knaben in dem Alter von 10 Jahren, welche sich den Wissenschaften, oder auch der Handlung widmen wollen, zur Vorbereitung und Erziehung in sein Haus aufzunehmen. Ausführliche Erklärungen darüber werden Hr. Prof. Plato, Hr. Dir. Dolz und Hr. Dir. Hander zu geben die Güte haben.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher vorzüglich gut schreibt und sogleich antreten kann. Das Nähere am Hospitalthor Nr. 1303, bei Hrn. Schneider.

Gesuch. Ein Mann, noch in den dreißiger Jahren, wünscht zu Ostern d. J. eine Stelle als Hausmann hier zu übernehmen. Er hat die besten Zeugnisse für sich und kann auch auf Verlangen eine Caution von einigen hundert Thalern stellen. Näheres in der Expedition d. Blattes.

Gesucht. Ein mit guten glaubwürdigen Zeugnissen versehenen unverheiratheter Mann, von kräftigem Körperbau, kann sofort eine Stelle als Hausknecht und Hausmann erhalten. Nachricht darüber auf dem Comptoir in der Reichsstraße Nr. 432.

Gesuch. Eine auswärtige Witwe in den vierziger Jahren sucht entweder bei einer alten Dame oder Herrn als Wirthschafterin ein Unterkommen, und ist das Nähere hierüber vor dem Petersthore Nr. 880 im Erdgeschoß zu erfragen.

Dienstgesuch. Eine Witwe von gesezten Jahren sucht, eingetretener Verhältnisse halber, ein baldiges Unterkommen als Wirthschafterin oder Köchin. Hievon Reflectirende werden ersucht, ihre Adresse unter der Chiffre A. Z. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

M i e t h g e s u c h .

Ein königlicher Beamteter, stille Familie ohne Kinder, sucht, Verhältnisse halber, zu Ostern a. c. ein Logis zu 40 bis einige 50 Thlr., in der Gegend der Burg-, Schloß- oder Petersstraße vorn heraus, womöglich Alles in einem Verschuß und nicht über zwei Treppen hoch; auch wird die Familie nicht anstehen in die Hain- oder Katharinenstraße zu ziehen. Anzeigen werden brieflich durch den Brieffasten unter der Adresse N. K. poste restante erbeten.

Logisgesuch. Einige geräumige Logis in der Stadt werden noch zu Ostern oder Johanni d. J. von anständigen Familien zu miethen gesucht durch das
Local-Comptoir für Leipzig von Z. W. Fischer.

Logisgesuch. Ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör im Halle'schen Viertel der Stadt zu 60 bis 70 Thlr. wird zu Ostern oder Johanni zu miethen gesucht. Gefällige Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Aufschrift S. F. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird zu Ostern von einem soliden Mann von der Handlung eine Stube nebst Schlafzimmer am Markte, in der Grimma'schen Gasse oder einer andern lebhaften Straße vorn heraus, nicht über drei Treppen hoch. Schriftliche Anerbietungen, mit J. L. bezeichnet, erbittet man sich in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethung. Ein großes Gewölbe nebst Comptoir und daran befindlicher Niederlage soll von Ostern an vermietet werden. Das Nähere im Brühl Nr. 318 parterre.

Vermiethung. Ein Familienlogis, bestehend aus einer Stube und Kammer vorn heraus, eine Stube und Kammer hinten heraus, eine Treppe hoch nebst Zubehör und einem hübschen Garten dazu, ist von Johanni an zu beziehen auf der Gerbergasse. Es würde, da dasselbe sich ganz nahe am Steueramte befindet, sich vorzüglich für einen der Herren Steuerbeamten eignen. Näheres darüber ist zu erfragen Burgstraße Nr. 88 parterre.

Keller, ein schön eingerichteter geräumiger, ganz nahe am Markte gelegener, ist von Ostern an als Lagerkeller zu vermieten. Zu erfragen in der Petersstraße Nr. 33, im Gewölbe links.

Zu vermieten ist in der Nicolaistraße ein kleines Familienlogis durch
Adv. Friedrich August Schöppler, in der Fleischergasse Nr. 309.

Zu vermieten sind in der Petersstraße an ledige Herren zwei Stübchen 4 Treppen hoch und das Nähere nächsten Sonntag, den 1. März, Vormittags von 10 bis Nachmittags 3 Uhr in der Ritterstraße Nr. 687, 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine freundliche Stube vorn heraus nebst Schlafstube. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 429, 4 Treppen hoch.

Zu vermiethen ist zu Ostern ein Logis auf der Serbergasse Nr. 1130 vorn heraus.

Zu vermiethen ist ein gut gelegenes Parterre-, als Handels-Local, nebst Logis in hiesiger Vorstadt, welches auch noch zu mancherlei Unternehmungen eine gute Gelegenheit darbietet (aber nicht Wirthschaft), wozu Keller, Niederlagen und Böden gegeben werden können und zu Ostern d. J. übernommen werden kann. Das Nähere durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285, 3te Etage.

Zu vermiethen sind von Ostern an zwei kleine Familienlogis im Hofe an stille Leute, und auf der Serbergasse Nr. 1157 zu erfragen.

Zu vermiethen sind einige sehr schöne Stuben mit Schlafgemach an ledige Herren, mit oder ohne Meubles, und welche von jetzt an bezogen werden können, in der Petersstraße, Hohmanns Hof, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Concert

morgen, den 1. März, von Abends halb 7 Uhr an, bei
Carl Kupfer, sonst Schiegnitz.

Einladung. Zum Concert im neuen Schützenhause ladet heute,
Sonntag den 1. März, hiermit ergebenst ein Märten S.

Anzeige. Das beliebte Köstriger Doppelbier ist wieder ausgezeichnet gut zu haben bei
Wehnert, im Barfußgäßchen.

Anzeige.

Heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig, Sauerkraut und Scheeppliner Lagerbier vom Fasse; auch werden Speisen täglich außer dem Hause prompt verabreicht, weshalb ich um gütigen Besuch bitte.
J. F. Flau, St. Frankfurt.

Einladung. Morgen, als den 1. März, wird das Musikchor vom zweiten Schützenbataillon ein Concert geben. Es ladet hierzu ergebenst ein
Friedrich Löscher, ehemal. Papiermühle vor Stötteritz.

Einladung. Morgen, als den 1. März, halte ich meinen Fastnachtschmaus und lade meine Freunde hiermit ergebenst ein.
Stötteritz. Luschmann, Gastwirth zum Löwen.

Ergebenste Einladung zum Fastnachtschmaus (portionweise), morgen, den 1. März, wozu ich meine Gönner und Freunde um gütigen Besuch bitte. Düngefeld, in Plagwitz.

Retourgelegenheit nach Frankfurt a/M. zum 1. oder 2. März. Das Nähere im
Hôtel de Pologne.

Verloren. Der Niederlageschein Nr. 12 über von uns am 19. Januar 1834. bei hiesigem Haupt-Steuer-Amte gelagerte 8 Ballen Twist NI A. 3914. B. 9 Ct. 32, 3919. B. 9 Ct. 28, 3954. B. 9 Ct. 46, 3961. B. 9 Ct. 43, 3962. B. 9 Ct. 40, 3939. B. 9 Ct. 28, 3990. B. 9 Ct. 31, 3956. B. 9 Ct. 40, ist verloren worden, was wir hiermit zur Verhütung von Mißbrauch bekannt machen. Leipzig, den 28. Febr. 1835. Merck Dürbig & Comp.

Verloren wurde vom Halle'schen Thore bis an den Schwanenteich ein Kinderstiefelchen von braunem Tuch. Der ehrliche Finder gebe ihn auf dem Brühl Nr. 518, neben dem rothen Stiefel, gegen eine Belohnung zurück.

Verloren wurde auf dem Schießhause oder auf dem Wege dahin ein brauner Geldbeutel mit etwas Geld. Der ehrliche Finder wolle denselben gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Entwendet wurde ein noch neuer schwarzseidner Regenschirm, besonders kenntlich an einem kleinen Sprung an der schwarzhölzernen Zwinge. Da an der Entdeckung des Diebes sehr viel gelegen ist, so bittet man dem jetzigen Besitzer desselben, dem er vermuthlich verkauft oder verpfändet ist, davon gefälligst Anzeige zu machen im Brühl Nr. 317, eine Treppe hoch linker Hand.



Entflohen ist heute eine Canariense, ganz weiß mit gelben und grauen Streifen in den Flügeln und ohne Kuppe. Wenn selbige zugeflogen ist, wird höflich gebeten, sie gegen eine Belohnung in der Neugasse Nr. 1196, eine Treppe hoch, gefälligst zurückzugeben.
Leipzig, den 27. Febr. 1835.

Aufforderung. Es werden andurch Alle, welche von der Rathsbibliothek Bücher entlehnt haben, aufgefordert, dieselben, auch wenn deren Gebrauch auf längere Zeit gestattet worden seyn sollte, in der zweiten Woche, und spätestens am 14. des künftigen Monats, Behufs der noch in dem gedachten Monate vorzunehmenden Revision, wieder abzuliefern.
Leipzig, am 23. Febr. 1835. Prof. Frotscher.

Dank und Empfehlung.

Ich finde mich nochmals veranlaßt für die so gütige Theilnahme eines verehrten Publicums bei meinen declamatorischen Vorstellungen meinen innigsten Dank abzustatten. Doppelt ist derselbe für das Musikchor des Herrn Popisch und für Herrn Schmidt im Peterschießgraben für ihre so gütige und uneigennütige Unterstützung bei meinen Vorstellungen. Zugleich gebe ich mit die Ehre mich als Portrait-Zeichner bestens zu empfehlen und hoffe durch treffende billige Leistungen mich des Vertrauens würdig zu machen. Meine Wohnung ist in der goldenen Wage auf dem Kautz, beim Glockengießer Herrn Masias.

Friedrich Hamann, Portrait-Zeichner und Declamator.

* * * Wär ich ein Vöglein, ich flöge zu Dir.

Vis à vis.

* * * Wenn Herr H..... aus H. seine Schuld von 2 Thlr. 22 Gr. bis zum 2. März 1835 nicht bezahlt, werde ich dessen Namen in öffentlichen Blättern deutlicher erklären.
Carl Fischer.

Thorzettel vom 27. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdner Diligence: Hr. Pöbigsdiener Gleitsmann, v. Dresden, passirt durch.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Mad. Meyerheim, v. Jesnitz, in Nr. 738.

Hr. Kfm. Bollbeding, v. hier, v. Hamburg zurück.

Hr. Kfm. Lechon, v. Elberfeld, im Hotel de Baviere.

Hr. Kfm. Obdecke, v. hier, v. Halle zurück.

Hr. Kfm. Teubert, v. Treuen, passirt durch.

Hr. Fabr. Käffig, v. Ernstthal, passirt durch.

Auf der Berliner Post, 11 Uhr: Hr. Walter Haberlamp, v. Wöhringen, u. Hr. Commis Wohlgemuth, v. Berlin, in St. Berlin.

Auf der Magdeburger Eilpost, 15 Uhr: Hr. Kfl. Band u. Gypel, v. Magdeburg u. Hamburg, passiren durch.

Hr. Baron v. Ungern-Sternburg und Hr. Gutsbesitzer v. Breevern, v. Nepal, im Hotel de Saxe.

Hrn. Obstl. Dreschel u. Reichenheim, v. Gitz u. Jesnitz in Nr. 456 u. 745.

Hrn. Kfl. Meyer, Lisser u. Posener, v. Dessau, in Nr. 742 u. 732.

K a n s t ä d t e r T h o r.

Die Berlin-Kölnener Eilpost, um 5 Uhr.

Peters- und Hospitalthor: Vacant.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

P e t e r s t h o r.
Hr. Kfm. Erhardt, v. Gmünd, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r.
Auf der Nürnberger Diligence, 18 Uhr: Hr. Kfm. Danold, v. hier, v. Plauen zurück, Hr. Kfm. Saling, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. Adv. Späcker u. Hr. Rittergutsbes. Hoyer, v. Altenburg, im Einhorn, Hr. Kfl. Köhler u. Schildbach, v. Altenburg u. Schneeberg, pass. durch.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r. Vacant.

H a l l e' s c h e s T h o r.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Hr. Kfm. Biedermann, v. Warschau, bei Reithold, u. Hr. Fabr. Rosenfeld, v. Bamberg, in St. Hamburg.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Hrn. Kfl. Dippel, Kesser, Schwarzlopf, Kuch u. Kühn u. Hr. Pöbism. Reiche, v. Elberfeld, Braasteroda und Schmalzkalben, passiren durch.

Hr. Pöbism. Hüttig, v. Cybau, passirt durch.

Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Hr. Kfm. Hanau u. Hr. Pöbigsreis. Scheyer, v. Frankf. a/M., pass. d., Hr. Kfl. Fienkel u. Appellus, v. Offenbach u. Offenach, pass. durch, Hr. Pöbism. Stern, v. Oberstein, pass. d., Hr. Kfm. Meyer, v. Weimar, in St. Berlin, Hr. Pöbigsreis. Ebersfeld u. Meerholz, v. Frankf. a/M., im Blumenberge, Hr. Pöbigsreis. Volkmar, v. Almenau, in Länels Hause.

P e t e r s t h o r.
Hr. Fabr. Koller, v. Berlin, passirt durch.

H o s p i t a l t h o r.
Hr. Kfm. Hannsman, v. Altenburg, in St. Hamburg.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

S r i m m a' s c h e s T h o r.
Auf der Dresdner Eilpost: Hr. Kfm. Adler, v. hier, von Dresden zurück, Hr. Kfm. Blüher, von Dresden, in Nr. 256, Hr. Lieuten. Graf v. Strachwitz, v. Dellisch, Hr. Schul-Dir. M. Müller, v. Pirna, Hr. Rittergutsbes. Rämmler, v. Lauewig, u. Hr. Dir. Baumfelder, von Dresden, passiren durch.

K a n s t ä d t e r T h o r.
Hr. Pöbigsreis. Collin, v. Frankf. a/M., im g. Strauß, Hr. Kfm. Beer, v. Offenbach, in Kräfte Hofe.

Red. von G. P o l s.